



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Spontane Unterrichtsübernahme

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Gestern durften meine Kommilitonin und ich eine Unterrichtsstunde in unserer Kernklasse im Fach Mathematik übernehmen. Davon haben wir jedoch erst einen Tag vorher erfahren. Unser Mentor sagte uns, dass er am nächsten Tag nicht da sein werde und wir die Mathestunde übernehmen sollten. An sich haben wir uns darüber gefreut, jedoch wollte er, dass wir genau das, was an dem Tag schon im Unterricht gemacht wurde, wiederholen. Es ging darum, 1 Cent-Stücke zu zählen und auf die Methoden zu achten, welche besser oder schlechter zum Zählen sein könnte. Am Ende der Stunde haben wir auch schon viel darüber gesprochen und die Schüler haben verstanden, warum man mit 10er-Bündeln leichter zählen kann. Unser Mentor sagte uns, dass wir improvisieren und wiederholen sollten, wollte also nicht, dass wir etwas Neues anfangen, auch wenn es in die Einheit passen würde. In der Unterrichtsstunde, in der wir dann alleine waren, haben die Kinder schnell gemerkt, dass wir mit keiner richtigen Struktur unterrichtet haben. Einige Kinder haben es sogar ausgenutzt, dass kein Lehrer da war und waren weniger aufmerksam und viel lauter als sonst. Unser Mentor versicherte uns am Tag vorher, dass der Lehrer aus der Nebenklasse zwischendurch vorbeischauchen würde, was aber nicht der Fall war.

(Studentin E_3, Pos. 1-9)